

37:21 in Trier
Und alle
trafen

Handball-Meister HC Leipzig ballert sich in der Bundesliga den Frust aus der Champions League von der Seele - 37:21 (15:9) in Trier. Mit einem Zwischenspurt vom 5:6 (12. Minute) zum 12:6 (19.) legte der Tabellenführer den Hebel um. Der Rest war Formsache. Wichtig: Alle HCL-Girls trugen sich in die Torschützenliste ein. Karo

Kud-lacz (7), Lisa Virén und Ania Rösler (je 5) waren die erfolgreichsten.



Trainer Trommer hatte es versprochen

So sieht es aus, wenn

Lok Taekwando macht

Entschlossener Blick! Manuel Starke, der mit dem FC Lok noch über eine Vertragsverlängerung verhandelt, beim Kampfkunst-Training



Trainer Uwe Trommer ließ die Übungen lieber weg. Spaß hatte er trotzdem



Foto: THOMAS PURWIN

Foto: THOMAS PURWIN

Kampfkunst aus Korea

Das klassische Taekwando (wörtlich übersetzt: Weg des Fußes und der Hand) ist eine über 2000 Jahre alte Kampfkunst aus Korea. Haupt-

merkmal ist die waffenlose Selbstverteidigung, bei der nur mit Hilfe der bloßen Füße und Hände ein Gegner abgewehrt wird.

Von JULIA KYNAST

Im Oberliga-Nachkampf könnten diese besonderen Fähigkeiten möglicherweise sogar von Nutzen sein...

Trainer Uwe Trommer hatte es in der letzten Woche versprochen - und er hielt Wort! Für 75 Minuten durften die am Wochenende punktspielfreien Oberliga-Kickervon Lok Leipzig mal in die Welt des Taekwando (siehe Info-Kasten) eintauchen. Kostenloses Schnuppertraining im „Black Belt Center“ (Möckern)!

Der Lehrer - ein harter Hund! Heiko Peter (50) bildete einst sogar Elite-Soldaten der US-Armee aus. Konnten die Jungs da wirklich mithalten?

Nun, einer (Jan Evers) verlor gleich mal das Gleichgewicht, manch anderer (zum Beispiel

Albrecht Brumme) war steif wie ein Brett. Naja, und auch mit der Koordination von Armen und Beinen haute es manchmal nicht so richtig hin. Doch durchgehalten haben sie alle. Trommer, der die „Künste“ lieber von draußen betrachtete: „Eine sensationelle Leistung. Das hätte ich nicht gedacht.“ Spaß machte es obendrein. „Ich werde wohl die Sportart wechseln müssen. Fußball spielen kann ja jeder, doch ich werde nun zum neuen Karate-Tiger“, grinste Mittelfeldmann Robert Sommer (27).

Taekwando-Trainer Peter, der seit 39 Jahren aktiv ist, freute sich jedenfalls über talentierte Fußballer: „Das haben die Jungs richtig gut gemacht. Alle haben ordentlich mitgezogen.“



Mit nackten Füßen befolgen die Lok-Kicker (vorn René Heusel) die Anweisungen. Foto unten: Auch für Christian Haufe gabs von Großmeister Helko Peter (li.) ein Teilnahmezertifikat



Donnerstag, 47/B
25. Februar 2010 0,50 €

4190940500503 4 0 0 0 8

BILD

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

LEIPZIG